

VERZEICHNIS DER ÖSTERREICHISCHEN PÄSSE



1. ÜBER DIESES VERZEICHNIS

Dieses Verzeichnis ist die zweite Auflage des 2013 veröffentlichten neuen Katalogs der österreichischen Pässe. Diese haben seitdem einen anderen Code, welcher der Verwaltungsaufteilung des Landes entspricht.

Unter den in der Version 2017 verzeichneten 2578 Pässen sind 119 neu, 6 wurden gestrichen, etwa hundert aktualisiert.

Um die Orientierung zu erleichtern, haben wir auch die alten Codes aus dem Vorgängerverzeichnis aufgeführt.

2. POLITISCHE UND GEOGRAFISCHE VORSTELLUNG ÖSTERREICHS

Etwas Geschichte:

Die „Republik Österreich“ besteht seit den Verträgen von Saint Germain und Trianon 1919/20. Sie lösten die österreichisch-ungarische Doppelmonarchie auf und organisierten die Staaten des östlichen Mitteleuropa neu. Die beiden ehemaligen Monarchien behielten nur einen kleinen Teil ihrer früheren Besitzungen. Ungarn musste sogar seinen westlichen Teil, das heutige *Burgenland*, an Österreich abtreten.

Nach der nationalsozialistischen Phase und der darauf folgenden Besetzung entstand 1955 die „Zweite Republik“, deren Gebiet mit dem der ersten identisch ist.

61% des österreichischen Territoriums gehört zu den Alpen. Im Norden (*Nieder- und Oberösterreich*) sowie im Südosten und Osten (*Steiermark und Burgenland*) gibt es Hügelland und die Pannonische Tiefebene.

Höchster Punkt des Landes ist der *Großglockner* (3798 m). 18 andere Gipfel sind über 3500 m hoch. Der niedrigste Punkt liegt im Burgenland (Hedwighof, 114 m).

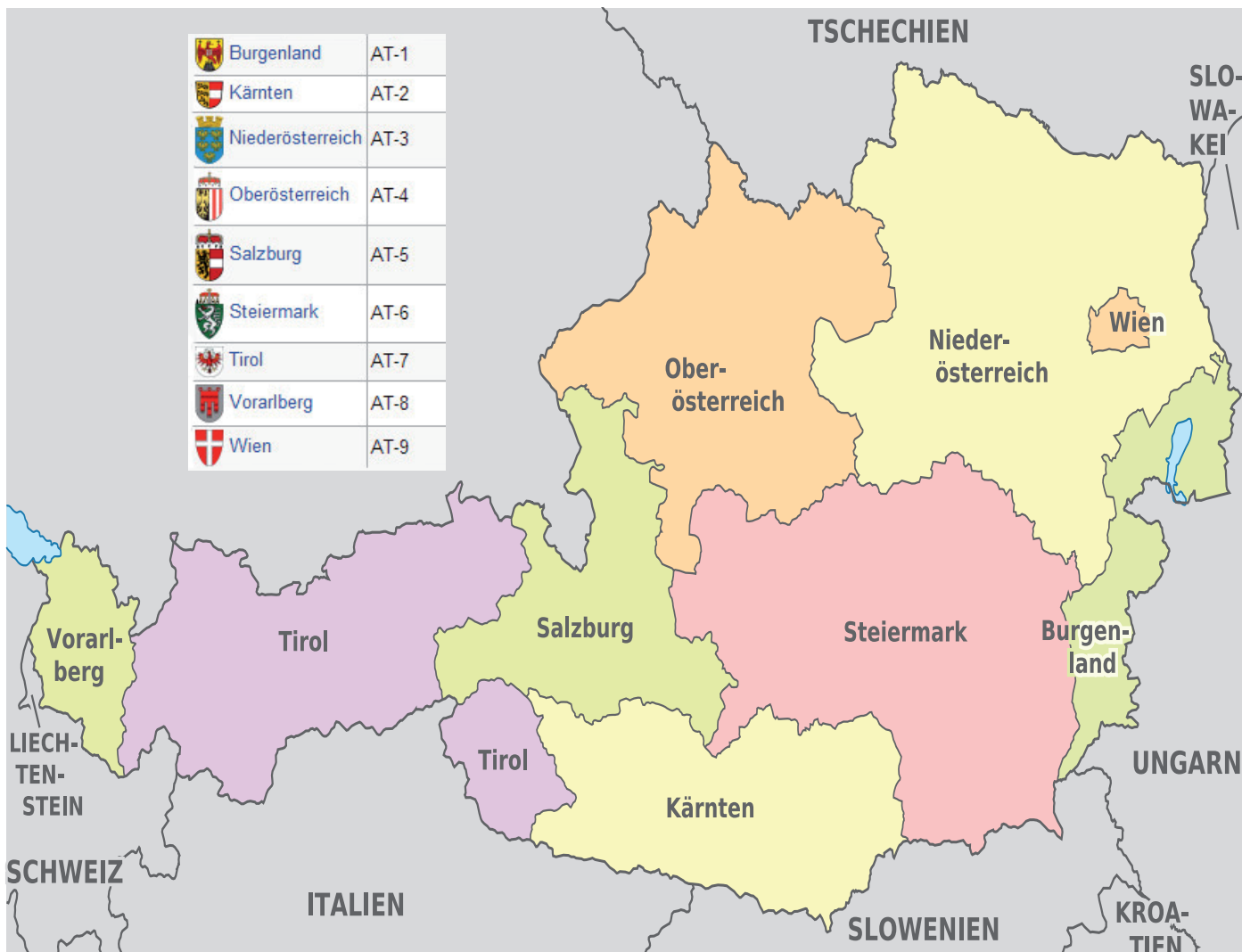
Die Höhe wird immer noch vor Triest gemessen - Vergangenheit verpflichtet.

Legende der historischen Karte unten:

- Der durchgehende rote Strich markiert die Grenze der früheren KuK-Monarchie
- Die Beschriftung ist okzitanisch



3. VERWALTUNGSGLIEDERUNG UND ISO-CODES 3166:2



Österreich ist ein Bundesstaat mit neun *Bundesländern*. Auch die Hauptstadt Wien ist ein solches.

Wie in Deutschland und der Schweiz haben die föderalen Untergliederungen eine starke Autonomie gegenüber der Zentralregierung.

Fast die Hälfte der Bevölkerung wohnt in Wien und Niederösterreich.

Die ISO-Codes 3166:2, welche wir für den Anfang der Codes unserer Pässe verwenden, ordnen den Bundesländern in alphabetischer Folge Zahlen zu.

4. SPRACHEN UND DIALEKTE IN ÖSTERREICH

Das Land ist deutschsprachig. Außer im Westen (*Vorarlberg*), wo man wie in der Schweiz und im deutschen Südwesten alemannisch spricht, werden bayerische Dialekte gesprochen.

Es gibt drei anerkannte Minderheitensprachen: ungarisch, kroatisch und slowenisch, deren Bedeutung schwindet. Weniger als 100 000 Menschen der 8,4 Millionen Einwohner sollen sie noch sprechen.

5. DEFINITION EINES PASSES UND ANERKANNTE GATTUNGSBEGRIFFE

Die *Règle du Jeu* des CLUB DES CENT COLS wurde bei der Ausarbeitung dieses Verzeichnisses genauestens befolgt:

In das Verzeichnis werden aufgenommen Pässe, die diesen Namen tragen oder eine örtliche, regionale oder nationale Entsprechung und die in kartografischen oder anderen dokumentarischen Quellen verzeichnet sind oder waren, welche der Club als vertrauenswürdig einschätzt.

Auszug aus der *Règle du Jeu*

Wegen der Vielfalt der vorhandenen Geländekonfigurationen hält sich der Club an folgende Minimaldefinition der topografischen Eigenschaften eines PASSES: Es ist ein vom Relief nahegelegter bevorzugter Übergangspunkt, der auf einer Wasserscheide liegt und kein Gipfel ist.

Auszug aus dem Anhang zur *Règle du Jeu*

6. ANERKANNTE GATTUNGSBEGRIFFE FÜR DIE BENENNUNG EINES BERGPASSES

Für Österreich wurden folgende Gattungsbegriffe anerkannt (was nicht zwangsläufig bedeutet, dass es sich immer um einen Pass handelt, wenn etwas so benannt ist):

Gattung	Anzahl	Varianten	Französische Übersetzung	Heinz Dieter Pohl, Bergappellativa
Bocchetta	1		(it.)	
Durchgang	1		Passage	
Durchlass	1		Passage	
Durchspring	1		Passage	SPRUNG: 'Spalt, Riss'
Ebene	3	Eben	(vote du COVAL)	
Eck	2	Egg	"bord de montagne": peut nommer un sommet ou un col	Spitze; vorspringende Höhe, Berg- oder Hügelkante
Eingang	2		Entrée, passage, porte	
Fenster	6	Fensterl	Fenêtre	
Forcella	5		(it.)	
Forcla	18	Furgga, Furgge, Fürkele, Fürggli		FURKE, Diminutiv FURKLA, FÜRGGELE): 'hoher Jochübergang', urspr. 'Gabel(ung)' (zu rom. furca 'Gabel', Diminutiv furcula, furcilla)
Gatter	12	Gatterl, Gitter	"barrière avec un tourniquet, au sens figuré pour nommer un passage (col)"	Diminutiv zu Gatter 'Zaun (mit Drehkreuz, wo der Weg quert)', übertragen zur Bezeichnung eines Überganges (Passes)
Grube	7	Gruben, Grübl	Baisse	
Gscheid	12	Gschaid	endroit sur LPE (ligne de partage des eaux)	GSCHEID: 'Wasser-, Wegscheide; Grenze'
Hals	34	Halsl	col étroit	enge Rinne, schmaler Verbindungssattel; Verbindungsstück im Gelände
Höhe	45	Höh'	Hauteur/point haut: peut nommer un sommet ou un col	
Joch	451	Jöch, Jöchli, Jöchle	Joug: peut nommer un sommet ou un col	Bergjoch, hochgelegener Gebirgspass
Kragen			Col	
Krinne	2	Rinne	petite brèche, entaille	Spalt, Einschnitt
Lenke	14		Baisse	Einsenkung im Gelände, Bergjoch
Loch	6	Löcher	Trou	
Lucke	22	Lücke, Lücke, Luggen, Luck'n, Lucken	col étroit, entaille	schmaler Hochgebirgspass, Bergjoch, Einschnitt
Nieder	45	Niedern, Niederl	Baisse	
Pass	51	Passo	Col	
Passhöhe	1		"Hauteur du col"	
Průsmyk	1		Col (tchèque)	
Sattel	513	Satterl, Sätteli	Selle	Bergsattel, breiter Gebirgspass, Einsenkung zwischen zwei Bergen
Scharte	932	Schartel, Schartl, Schartle, Schartli	Brèche	enger Hochgebirgspass, tiefer Einschnitt
Scheide	1	Scheid	endroit sur LPE	
Sedlo	2		Selle (slovène)	
Sella	3		(it.)	
Senke	3	Sinke	Baisse	
Skarbina	1	Škrbina	Brèche (slovène)	
Tauern	8		col de montagne permettant la transhumance	Pass, für den Viehtrieb geeigneter Gebirgsübergang
Tief'n	1	= Nieder	Baisse	
Tor	240	Törl, Türl	Porte	
Übergang	3		Passage	
Vratca	3	Vrata, Wrata	Brèche (slovène)	
Wechsel	1		endroit sur LPE	WECHSEL: 'Wildwechsel; Wasserscheide'
				http://wwwg.uni-klu.ac.at/spw/oenf/Bergappellativa.pdf (grundlegendes namenskundliches Werk über die österreichischen Bergnamen)

7. KARTOGRAFISCHE QUELLEN

Die österreichische Kartographie ist nicht sehr umfangreich. Das *Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen* (BEV) stellt die offiziellen topografischen Karten her (ÖK50 und ÖK25).

Die ÖK25 ist allerdings nur eine Vergrößerung der ÖK50 ohne zusätzliche Details. Für das Militär wird eine ÖMK25 hergestellt, die aber nicht im Handel ist.

Mehrere private Verlage bieten Karten für Wanderungen und Alpinismus an:

- Freytag & Berndt :
http://www.freytagberndt.at/rtc-freytagberndt/de_DE/893/oesterreich.html
- Kompass :
<http://www.kompass.de/produkte/produkte-a-z.html>
[auch als DVD für größere Regionen/Bundesländer und für den gesamten Staat]
- Deutscher und Österreichischer Alpenverein :
<http://www.dav-shop.de> [auch als DVD]

Die Karten des BEV gibt es online in einem Viewer:

<http://www.austrianmap.at>

Das BEV bietet für Android und iOS auch eine mobile Version *Austrian Map Mobile* mit kostenpflichtigen Karten an. Die Anwendung selbst und eine darin enthaltene Übersichtskarte sind kostenlos.

Für Freunde des GPS gibt es Karten unterschiedlicher Qualität für unterschiedliche Systeme:

- *Topo Austria V4 Pro* von Garmin ist eine Vektorkarte mäßiger Qualität [150 €, sehr stolzer Preis].
- CompeGPS bietet eine *Österreich Topo Mosaik* [identisch mit der ÖK50 und sehr günstig: 39 €] und eine weniger detailreiche Serie von Wanderkarten von Freytag & Berndt an [44 Karten, je 9,90 €].
- Die *Kompass Österreich* [90 €] ist für Bergwandern und Bergsteigen kaum zu gebrauchen, aber für das Fahrrad sehr gut: hervorragende Lesbarkeit auf dem Bildschirm. Ohne Konvertierung läuft die Karte aber nur auf PPC/MDA.

Wer Tourenvorschläge sucht:

<http://www.bergfex.at>

bietet eine riesige Auswahl für zahlreiche Aktivitäten mit Kartenausschnitten, Höhenprofilen und Datei-downloads in verschiedenen Formaten.

Für die Tourenvorbereitung auf Papierkarten sind die Marco Polo Österreich + Südtirol [1:200 000, 6 Karten, 9,70 €] hinreichend. Für Nicht-Straße wird man aber auf die ÖK50 zurück greifen müssen.

8. BENUTZUNG DES VERZEICHNISSES

Spaltenkopf	Beschreibung	Papierfassung
Code	Land + Untergliederung + Anfangshöhe des Passes. In Österreich: Land = AT, Untergliederung = Code des Bundeslandes und Höhe (eine vierstellige Zahl). Beispiel: AT-7-1793 für einen Pas in Tirol mit einer Ausgangshöhe von 1793 m Kommt eine Passhöhe mehrfach vor, werden die Codes durch ein zusätzliches Suffix a, b, c, ... differenziert; z.B. AT-6-1792a für den zweiten Pass in der Steiermark mit der Höhe 1792 m (es gibt noch einen Pass mit dem Code AT-6-1792). Achtung: Die im Code verwendete Höhenangabe entspricht der Höhe, die bei der Aufnahme des Passes in das Verzeichnis festgestellt wurde. Wird die Höhe später korrigiert, verändert sich nicht der Code, sondern nur der Wert in der Spalte „Höhe“ (siehe dort).	X
Alter Code	Code, der in der früheren Fassung dieses Passverzeichnisses verwendet wurde	X
Gattung	Gattungsbegriff, der dem Wort „Pass“ entspricht Diese Spalte enthält immer eine Tilde (~), die durch den Namen des Passes ersetzt wird, um seinen vollständigen Namen zu bilden. Mehrfachnamen: Hat ein Pass mehrere Namen, werden diese mit ihren Elementen in den entsprechenden Spalten untereinander aufgeführt und dabei durch einen harten Zeilenumbruch in der Zelle voneinander getrennt.	
Name	Name des Passes. Bei Mehrfachnamen s.o.	
Gesamter Name	Wie der Pass in der Referenzquelle benannt ist; der Name wird aus Gattungs- und Eigennamen gebildet, manchmal auch nur aus dem Gattungsnamen.	X
Höhe	Höhe des Passes in Metern. Diese Höhenangabe kann später korrigiert werden, während die in den Code des Passes eingegangene unveränderlich ist. Für die korrekte Höhe also immer in dieser Spalte nachsehen.	X
Dokumente	Link zum Kartenviewer Cent Cols, der den Pass auf verschiedenen interaktiven Medien anzeigt: • Google Google Maps; Streetview liegt für Österreich noch nicht vor • Outdooractive	
Marco Polo	Die Marco Polo Straßenkarten (5 Karten für Österreich) ersetzen die Generalkarte Pocket, die weiterhin verwendet werden kann. Die Karten haben geometrische Quadranten mit einer Kantenlänge von 10'. Koordinatenformat ist: n-Aapp-xx-yy • n ist die Kartenummer (1 bis 5) • Aapp ist der Code des Quadranten (abzulesen am Kartenrand) • xx ist die Abszisse des Passes, in mm vom linken Rand des Quadranten. Bei (xx) muss man vom rechten Rand aus messen. • yy ist die Ordinate des Passes, in mm vom unteren Rand des Quadranten. Bei (yy) muss man vom oberen Rand aus messen. Beispiel: AT-7-1793 (Arlbergpass) hat die Koordinaten Marco Polo 5-Lb66-17-72. Der Pass ist also auf Karte 5 im Quadranten Lb66, und zwar 17 mm vom linken Rand und 72 mm vom unteren Rand entfernt.	

ÖK50 UTM	<p>Kartennummer und weitere Werte der topografischen Karte ÖK50 UTM 1:50 000, welche die frühere ÖK50 BMN ersetzt.</p> <p>Diese Karten haben ein rot gedrucktes UTM-Gitter von 2000 m x 2000 m.</p> <p>Die Bezugsgrößen dieses Gitters stehen in verkürzter Form auf dem Kartenrand: nach Osten etwa 590 592 594 usw., nach Norden 5220 5222 5224 usw. Nicht verkürzt bedeutet dies 590000 592000 und 594000 bzw. 5220000 5222000 und 5224000. Dieser letzte Wert besagt, dass man sich auf dieser Linie 5224 km nördlich des Äquators befindet.</p> <p>Jedem Pass sind in dieser Spalte Daten in folgendem Format zugeordnet: nnnn-sss-tttt-xx-yy</p> <ul style="list-style-type: none"> • nnnn ist die Nummer der Karte ÖK50, auf der sich der Pass befindet • sss ist der Wert des linken Randes des Quadranten (wie er auf dem Kartenrand steht), in dem sich der Pass befindet • tttt ist der Wert des unteren Randes des Quadranten (wie er auf dem Kartenrand steht), in dem sich der Pass befindet • xx ist der Abstand vom linken Rand dieses Quadranten in Millimetern auf der Karte • yy ist der Abstand vom unteren Rand dieses Quadranten in Millimetern auf der Karte <p>Ein Beispiel für die Ortung eines Passes auf der ÖK50 UTM:</p> <p>AT-7-1793 (Arlbergpass) hat die Werte 2225-590-5220-37-06</p> <p>Der Pass ist also auf der Karte 2225 in dem Quadranten mit dem linken Rand 590 und dem unteren Rand 5220. Vom linken Rand ist er 37 mm, vom unteren Rand 6 mm entfernt.</p>	X
Zugang	Bewertung von Straße, Piste oder Pfad in freiem Format	X
Typ	Art des Zugangs: 0 = Straße, 10 = Piste, 15 = Pfad, 20 = keine Piste/Pfad oder unbekannt	X
Diff.	<p>Schwierigkeitsgrad:</p> <p>0 = befestigt auf wenigstens einer Seite</p> <p>1 = fahrbar</p> <p>2 = leichtes Schieben</p> <p>3 = schwieriges Schieben</p> <p>35 = nicht bewertete Piste</p> <p>40 = Tragen</p> <p>50 = akrobatisch</p> <p>99 = nicht bewertet, aber nicht notwendigerweise unbefahrbar</p>	
Lim.	angrenzendes Bundesland oder Nachbarstaat (bei Nachbarstaaten wird der Code des Passes angegeben, sofern vorhanden)	X
WGS84 Zone	<p>UTM-Zone (Bezugssystem WGS84). Das Format ist: ff.</p> <ul style="list-style-type: none"> • ff ist die Zone (in Österreich 32 oder 33) 	
WGS84 UTM x	<p>UTM-Abszisse des Passes ("Easting") im Bezugssystem WGS84. Format ist: mmm mmm.</p> <ul style="list-style-type: none"> • mmm mmm ist die Abszisse des Passes in der Zone, in Metern gemessen 	
WGS84 UTM y	<p>UTM-Ordinate des Passes („Northing“) im Bezugssystem WGS84. Format ist: mmmm mmm.</p> <ul style="list-style-type: none"> • mmmm mmm ist die Ordinate des Passes vom Äquator aus, gemessen in Metern 	
WGS84 Lon D	Längengrad des Passes im Bezugssystem WGS84 im Dezimalformat	
WGS84 Lat D	Breitengrad des Passes im Bezugssystem WGS84 im Dezimalformat	
WGS84 Lon S	Längengrad des Passes im Bezugssystem WGS84 im Sexagesimalformat	X
WGS84 Lat S	Breitengrad des Passes im Bezugssystem WGS84 im Sexagesimalformat	X

Die Gesamtheit der in nebenstehender Tabelle enthaltenen Informationen ist in der digitalen Fassung des Passverzeichnisses enthalten.

Aus Platzgründen kann nur eine Auswahl der wichtigsten Daten in die gedruckte Fassung aufgenommen werden. Diese sind in der dritten Spalte der Tabelle mit einem X markiert.

9. VERFASSER UND DANKESWORTE

Verfasser:

*Hubert Becker, Mario Labelle, René Poty,
Ludger Vorberg*

Ein besonderer Danke gilt *Marcel Goll* für seine Pionierarbeit bei der Ausarbeitung der ersten Fassung des österreichischen Passverzeichnisses (2003).

Richten Sie bitte Ihre Bemerkungen, Verbesserungsvorschläge, Vorschläge zur Aufnahme neuer Pässe und Zusatzinformationen an cols@centcols.org